



Datum Juli 2016

Unser Zeichen 81.06.01

Telefon +49 221 3771-0

Durchwahl 3771-3 15

Telefax +49 221 3771-1 28

RGRE - FÖRDERBRIEF 3 / 2016

Bearbeitet von
Lyudmyla Dvorkina

Förderbrief

für

Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen

in Rat und Verwaltung

IN EIGENER SACHE

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre E-Mail-Anschrift ändert.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: [foerderbrief\(at\)rgre.de](mailto:foerderbrief(at)rgre.de).

Bitte fügen Sie dieser E-Mail auch Ihre Anschrift sowie Ihre Mitgliedsnummer bei.

Wir danken für Ihre Hilfe und wünschen angenehme Lektüre.

Ihr RGRE-Team

Hinweis: Die im Förderbrief aufgeführten Informationen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der genannten Daten können wir allerdings keine Gewähr übernehmen.



INHALTSVERZEICHNIS

I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE.....	2
Aufruf 2016: EU-Programm LIFE	2
Europa für Bürgerinnen und Bürger: Offene Einreichfristen 2016.....	2
Erasmus+ Jugend in Aktion: Einreichfrist für dezentrale Maßnahmen	3
Ausschreibung: Good Governance und Bürgerbeteiligung auf lokaler Ebene	3
II. FÖRDERNACHRICHTEN.....	4
Neues EU-Bürgerschaftsprogramm im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft.....	4
Erasmus+ Online Linguistic Support für Flüchtlinge	4
Öffentliche Konsultation der EU-Kommission zu LIFE-Programm	4
Themen für den nächsten Aufruf „Innovative Maßnahmen“ der nachhaltigen Stadtentwicklung.....	5
III. PROJEKTPARTNERSUCHE.....	5
Projektpartnerschaftsgesuch aus Norwegen: Horizont 2020	5
Projektpartnerschaftsgesuch aus Norwegen: Erasmus+.....	5
Projektpartnerschaftsgesuch aus Schweden: EfBB, Vernetzung von Partnerkommunen.....	6
IV. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE/SONSTIGES	6
Infotag zu Smart Cities and Communities: Registrierung eröffnet.....	6
Ausschreibung Europa Nostra Awards 2017	7
Virtuelles Wissenszentrum zum Thema Migration.....	7
Seminar „Good English for Successful Proposals“ am 24. Oktober 2016 in Bonn.....	7
URBACT-Infotag am 14. September 2016 in Hannover.....	7



I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE

Aufruf 2016: EU-Programm LIFE

Die Europäische Kommission veröffentlichte einen neuen [Aufruf 2016](#) für die Einreichung von Projektvorschlägen im Rahmen des EU-Aktionsprogramms LIFE (Finanzinstrument für Umwelt). Der Aufruf bezieht sich auf die beiden Teilprogramme Klimaschutz und Umwelt, welche weitere Projektförderkategorien beinhalten. So sind im Jahr 2016 die Projektkategorien wie die sog. traditionellen Projekte, integrierte Projekte und Projekte für technische Unterstützung förderberechtigt.

Das Gesamtbudget des aktuellen Aufrufes beträgt ca. 338 Mio. Euro, wobei ca. 274 Mio. für das Teilprogramm Umwelt und ca. 64 Mio. Euro für das Teilprogramm Klimaschutz bereitgestellt werden. Wenigstens 55% der Budgetkosten aus dem Teilprogramm Umwelt sollen in die Projekte zur Unterstützung des Naturschutzes und der Biodiversität fließen.

Die Einreichfristen, die sich je nach Projektart unterscheiden, sind folgende:

- Traditionelle Projekte: **Kategorie Umwelt**, Teilbereich „Umwelt und Ressourceneffizienz“ – **12. September 2016**; Teilbereich „Natur und Biodiversität“ und „Verwaltungspraxis und Information im Umweltbereich“ – **15. September 2016**;
In der **Kategorie Klima** enden die Antragsfristen für alle Bereiche am **7. September 2016**;
- Vorbereitende Projekte, Kategorie Umwelt: Antragsfrist am **20. September 2016**;
- Integrierte Projekte, Kategorie Umwelt: Antragsfrist am **26. September 2016**;
- Projekte für technische Unterstützung: Antragsfrist am **15. September 2016**.

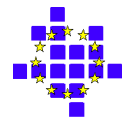
Ein Antrag kann von juristischen Personen gestellt werden, die in der EU registriert sind und unter die drei folgenden Kategorien fallen: Öffentliche Einrichtungen, private kommerzielle Organisationen oder private gemeinnützige Organisationen, einschließlich NGOs.

Hinweis: Insbesondere das noch relativ neue Unterprogramm „LIFE Climate Change“ kann für die Kommunen von großem Interesse sein. Dieses kofinanziert Informations-, Bewusstseins- und Verbreitungsprojekte, welche Bewusstsein zu Klimafragen entwickeln sowie zur Entwicklung der öffentlichen Unterstützung der Unionsmaßnahmen der Klimaprojekte beitragen. Weitere Informationen zum Unterprogramm unter:

<http://ec.europa.eu/environment/life/funding/life2016/index.htm#governance>

Europa für Bürgerinnen und Bürger: Offene Einreichfristen 2016

Das EU-Programm Europa für Bürgerinnen und Bürger hat zum Ziel, das europäische Zugehörigkeitsgefühl, eine aktive europäische Bürgerschaft sowie das gesellschaftliche und interkulturelle Engagement zu stärken. Das Programm besteht aus zwei Programmbereichen „Europäisches Geschichtsbewusstsein“ und „Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung“. Beim zweiten Bereich werden vor allem „Projekte der Zivilgesellschaft“,



„Bürgerbegegnungen“ im Rahmen von kommunalen Partnerschaften sowie die „Vernetzung von Partnerkommunen“ finanziell unterstützt.

Aktuell laufen Projektaufrufe für die Programmmaßnahmen „Bürgerbegegnungen“ im Rahmen von Städtepartnerschaften und die „Vernetzung von Partnerkommunen“. Die Einreichfrist für die Projektvorschläge, die ab dem 01. Januar 2017 beginnen, läuft bis zum **01. September 2016**.

Antragsberechtigt sind Kommunen und Städtepartnerschaftsvereine sowie lokale und regionale Behörden und zivilgesellschaftliche Organisationen aus den 28 EU-Mitgliedstaaten. Um Förderchancen zu erhöhen, empfiehlt es sich, die aktuellen Schwerpunktthemen bei Ihren Projektvorhaben zu berücksichtigen. Einzelne thematische Prioritäten des Programms Europa für Bürgerinnen und Bürger können dem aktuellen [Arbeitsprogramm 2016](#) entnommen werden. Eine Unterstützung bei der Konzeption des Antrages und bei Fragen zu Dokumenten und Formularen bietet die [Kontaktstelle Deutschland „Europa für Bürgerinnen und Bürger“](#) (KS EfBB) bei der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. an. Weitere Informationen zum Programm können auf der Internetseite der [Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur](#) (EACEA), die für die zentrale Verwaltung des Programms zuständig ist, abgerufen werden.

Erasmus+ Jugend in Aktion: Einreichfrist für dezentrale Maßnahmen

„Erasmus+ Jugend in Aktion“ ist ein Programmteil innerhalb von Erasmus+ für junge Menschen im Bereich der nicht formalen und informellen Bildung. Zentrale Zielgruppen des Programms sind Jugendliche und junge Menschen zwischen 13 und 30 Jahren sowie Fachkräfte der Jugendarbeit. Erasmus+ Jugend in Aktion hilft jungen Menschen Kompetenzen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu erweitern. Sie sollen ermuntert werden, die Zukunft der EU mitzugestalten. Das Programm trägt zur Entwicklung der Solidarität über Grenzen hinweg bei und möchte junge Menschen anregen, als aktive europäische Bürgerinnen und Bürger zu handeln.

Der Programmbereich „Jugend“ gliedert sich in die folgenden drei Leitaktionen:

- 1) „Lernmobilität für Einzelpersonen“;
- 2) „Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und zum Austausch von bewährten Verfahren“;
- 3) „Unterstützung politischer Reformen“.

Im Jugendbereich des Erasmus+ Programms gibt es in allen Leitaktionen jeweils Fristen im Februar, April und Oktober eines Jahres. Die diesjährige noch [offene Einreichfrist](#) für dezentrale Maßnahmen endet am **04. Oktober 2016**. In Deutschland liegt die Zuständigkeit für die genannten Fördermaßnahmen bei der [Nationalen Agentur Jugend für Europa](#).

Ausschreibung: Good Governance und Bürgerbeteiligung auf lokaler Ebene

Die europäische Organisation ALDA (The European Association for Local Democracy), die die unterschiedlichen Aktivitäten auf dem Feld der aktiven europäischen Bürgerschaft unterstützt, startete einen Aufruf für Projektideen, durch die Good Governance und Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene unterstützt werden. Der Aufruf richtet sich an Kommunen und zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich noch bis zum **9. September**



2016 mit ihren Projektvorschlägen bewerben können. Die Projektaktivitäten müssen sich mit der Förderung der aktiven Bürgerbeteiligung an den aktuellen EU-Themen beschäftigen und zur weiteren Integration der EU beitragen.

Nähere Informationen zum Aufruf sind hier abrufbar: http://www.ald-europe.eu/public/doc/Call_for_proposals_2016.pdf.

II. FÖRDERNACHRICHTEN

Neues EU-Bürgerschaftsprogramm im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft

Ende Juni 2016 legte die EU-Kommission gemeinsam mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) ein europäisches Bürgerschaftsprogramm auf, das mit 121 Mio. Euro kleinen und mittleren Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft in der EU einen Zugang zu Krediten erleichtern soll. Das Bürgerschaftsprogramm wird durch die Banken um mindestens 600 Mio. Euro aufgestockt.

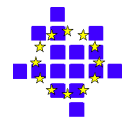
Viele Bereiche des Kreativsektors, wie beispielsweise den audiovisuellen Bereich (Film, Fernsehen, Trickfilm, Videospiele und Multimedia), Festivals, Musik, Literatur, Architektur, Archive, Bibliotheken und Museen, Kunsthandwerk, Kulturerbe, Design, darstellende Kunst, Verlagswesen, Hörfunk und bildende Kunst werden vom neuen Bürgerschaftsprogramm profitieren können. Das Programm wird von der m EIB im Auftrag der Europäischen Kommission verwaltet. Schon ab Ende des Jahres 2016 werden europäische KMU von dem Programm profitieren können. Nähere Informationen über das neue Bürgerschaftsprogramm können [hier](#) abgerufen werden.

Erasmus+ Online Linguistic Support für Flüchtlinge

Das neue Erasmus+ Online-Plattform bietet für Studierende an Hochschuleinrichtungen, Auszubildende in der beruflichen Bildung sowie junge Freiwillige Online-Sprachkurse in vielen europäischen Sprachen, u.a. auf Deutsch an. Die Online-Plattform wurde ursprünglich gegründet, um die Erasmus+-Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse zu unterstützen. Nun wurde dieses Instrument auf die Zielgruppe Flüchtlinge erweitert und wird dazu beitragen, die Integration der Geflüchteten in das europäische Bildungs- und Ausbildungssystem zu erleichtern. Die neue Erasmus+ Online-Plattform kann hier abgerufen werden: <http://erasmusplusols.eu/ols4refugees/>.

Öffentliche Konsultation der EU-Kommission zu LIFE-Programm

Am 17. Juni 2016 startete die EU-Kommission eine Konsultation zum aktuellen Stand des EU-Programms für Umwelt- und Klimapolitik [LIFE](#). Noch bis zum **9. September 2016** besteht die Möglichkeit, anhand eines englischsprachigen [Online-Fragebogens](#) oder auch in schriftlicher Form an der Konsultation teilzunehmen. Mit dieser Konsultation strebt die EU-Kommission an, das aktuell laufende Programm LIFE zu bewerten und seine Effektivität, Nutzen für Umwelt- und Klimaschutz sowie mögliche Vorteile und Nachteile festzustellen. Die Ergebnisse dieser Konsultation werden in die Halbzeitbewertung des LIFE-Programms fließen und ggf. zur Verbesserung des Programms in Zukunft beitragen.



Themen für den nächsten Aufruf „Innovative Maßnahmen“ der nachhaltigen Stadtentwicklung

Der zweite Projektauftrag zur Einreichung von Projektanträgen für „Innovative Maßnahmen“ (Art. 8, EFRE-Verordnung) in der Stadtentwicklung („Urban Innovative Actions“ UIA) startet im November 2016, dies gab die EU-Kommission im Juni 2016 bekannt. Drei Themen stehen bereits schon jetzt fest: „Nachhaltige städtische Mobilität“, „Kreislaufwirtschaft“ sowie „Integration von Flüchtlingen und Migranten“.

Das Sekretariat des UIA plant während der diesjährigen „[Europäischen Woche der Städte und Regionen](#)“ (früher „Open Days“ genannt) vom 10. bis 13. Oktober 2016 in Brüssel, eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Nähere Informationen zu Aufrufen und der Veranstaltung werden demnächst auf der [Webseite](#) des UIA-Sekretariats verfügbar sein.

III. PROJEKTPARTNERSUCHE

Projektpartnerschaftsgesuch aus Norwegen: Horizont 2020

Drei norwegische Kommunen suchen Partner für die Einreichung eines gemeinsamen Projektvorschlages im Rahmen des EU-Forschungsrahmenprogramms Horizont 2020 zum Thema „Promoting mental health and well-being in the young“

(<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/2437-sc1-pm-07-2017.html>).

Das Projekt wird sich vor allem damit beschäftigen, zur Verbesserung des mentalen Wohlbefindens bei Kindern und Jugendlichen in Europa durch den Ausbau starker und gesunder gesellschaftlicher Verhältnisse beizutragen. Im Rahmen der SDG (Sustainable Development Goals) wird sich das Projekt insbesondere schutzbedürftigen Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund widmen.

Das geplante Projekt wird darüber hinaus ein gesellschaftlich-ökologisches Modell entwickeln und testen. Dieses Modell soll den Ausbau guter gesellschaftlicher Beziehungen an den Schulen und Vorschulen in Europa dienen. Die Frist für die Einreichung des Projektvorschlages ist der **04. Oktober 2016** (erste Phase) und **11. April 2017** (zweite Phase).

Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte dem [Infoblatt](#).

Projektpartnerschaftsgesuch aus Norwegen: Erasmus+

Im Rahmen des Erasmus+ Programms sucht die norwegische Stadt Oslo nach Partnern für die Teilnahme an einem Projekt mit dem Titel: „Collaboration school – community: a whole community to support education, career guidance and well-being for young children“.

Das erste Vorbereitungstreffen innerhalb des Projektes ist für den Herbst 2016 geplant. Bei diesem Treffen werden Schulen und lokale Kommunalbehörden ihre Ideen und Erfahrungen zum Thema Zusammenarbeit von Behörden, Schulen und Eltern auf dem Feld der Prävention von Schulabbrüchen bei Jugendlichen austauschen.



Die Projektidee sieht vor, ein langfristiges Projekt zu entwickeln, das auf Erfahrungen vieler oben genannter Akteure basiert und dazu beitragen könnte, Schulabbrüche zu vermeiden. Um dieses Ziel zu erreichen, wird innerhalb des Projektes eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schulen, Kommunalbehörden und lokaler Bevölkerung geführt. Nähere Informationen zum Projekt können [hier](#) abgerufen werden.

Projektpartnerschaftsgesuch aus Schweden: EfBB, Vernetzung von Partnerkommunen

Das Kulturdezernat der ostschwedischen Stadt Linköping sucht Partner innerhalb des EU-Programms Europa für Bürgerinnen und Bürger, Förderbereich 2, Vernetzung von Partnerkommunen.

Im Rahmen des gemeinsamen Projektes möchte die Stadt sich mit anderen europäischen Partnern über ihre Erfahrungen und Kenntnisse zum Thema austauschen, wie Bürgerbeteiligung und -engagement für die Verbesserung der sozialen Inklusion und Integration genutzt werden können.

Linköping eröffnete vor kurzem ein sog. „Cultural Community Centre“, das als eine Plattform für das bürgerliche Engagement und die Unterstützung der Inklusion (von Jugendlichen sowie Immigranten aus Drittstaaten) dienen soll. Deshalb möchte Linköping im Rahmen des Projektes auf die Frage eingehen, wie andere Organisationen in Europa mit ähnlichen Zentren zusammenarbeiten, in denen Kultur als ein Instrument und eine Plattform für Inklusion und Integration dienen kann. Auch die Frage, wie die Kommunalverwaltungen die Entwicklung des Serviceangebots in solchen Zentren unterstützen können, wird ein Schwerpunkt des Projektes sein.

Die Frist für die Einreichung des Projektvorschlages ist der **1. September 2016**. Weitere Informationen können [hier](#) abgerufen werden.

IV. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE/SONSTIGES

Infotag zu Smart Cities and Communities: Registrierung eröffnet

Am **23. September 2016** veranstalten die EU-Kommission zusammen mit der Innovation & Networks Executive Agency (INEA) in Brüssel einen „Smart Cities and Communities Informationstag“.

Als Grundlage des Infotages dient das Horizont 2020-Arbeitsprogramm 2016-2017 zu „[Cross-Cutting Activities](#)“ (Smart and Sustainable Cities). Dabei werden detaillierte Informationen zum Call 2017 zum Thema Smart Cities and Communities mit der Einreichfrist am 14. Februar 2017 behandelt. Darüber hinaus wird das Verfahren der Projekteinreichung behandelt und am Nachmittag wird ein Netzwerktreffen veranstaltet. Das Infotag-Programm und weitere Detailinformationen befinden sich noch in dem Vorbereitungsstadium. Die Registrierung zur Veranstaltung kann unter folgendem Link vorgenommen werden:

<https://ec.europa.eu/inea/en/registration-form-2016-H2020-SCC>. Weitere Informationen können hier abgerufen werden: <https://ec.europa.eu/inea/en/news-events/events/2016-information-day-horizon-2020-smart-cities-and-communities>.



Ausschreibung Europa Nostra Awards 2017

Der Preis der Europäischen Union für das Kulturerbe „Europa Nostra Awards“ wurde von der Europäischen Kommission im Rahmen der Umsetzung des Programms „Kultur“ im Jahr 2002 eingeführt und wird jährlich verliehen. Die Auszeichnung soll dazu beitragen, bewährte Verfahren im Bereich Erhaltung des materiellen Kulturerbes zu identifizieren und zu fördern, den grenzüberschreitenden Austausch von Wissen und Erfahrung in ganz Europa anzuregen, das öffentliche Bewusstsein und die Wertschätzung für das europäische Kulturerbe zu erhöhen und durch Vorbildfunktion zu weiteren beispielhaften Initiativen im Bereich Kulturerbe zu ermutigen.

Die Auszeichnung 2017 wird in folgenden Kategorien verliehen: Denkmalschutz, Forschung, Ehrenamtliches Engagement sowie Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung für herausragende Leistungen zur Erhaltung des kulturellen Erbes. Bis zu 30 Preisträger werden mit dem Europa Nostra Awards 2017 ausgezeichnet. Bewerbungsfrist ist der **1. Oktober 2016**. Weitere Informationen sowie Bewerbungsunterlagen befinden sich hier: <http://www.europanostra.org/apply-for-an-award-2017/>.

Virtuelles Wissenszentrum zum Thema Migration

Die Europäische Kommission hat ein virtuelles Wissenszentrum eingerichtet, das derzeit nur auf Englisch über den folgenden Link abrufbar ist: <https://ec.europa.eu/jrc/en/migration-and-demography/overview/pillars>. Die Webseite beinhaltet Statistiken, Forschungsergebnisse, Prognosen etc. zu den Themen Migration und demografischer Wandel in der EU.

Seminar „Good English for Successful Proposals“ am 24. Oktober 2016 in Bonn

Am 24. Oktober 2016 veranstaltet der DLR Projektträger in Bonn ein eintägiges Seminar „Good English for Successful Proposals“. Das Seminar wird sich vor allem auf die Erfassung von englischen Texten für die erfolgreiche Antragstellung konzentrieren. Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben, die Seminarspreche ist Englisch. Weitere Informationen können hier abgerufen werden: http://www.dlr.de/pt/desktopdefault.aspx/tabid-8205/14064_read-35673.

URBACT-Infotag am 14. September 2016 in Hannover

Am 14. September 2016 von 14:00-17:00 Uhr findet in Hannover der URBACT-Infotag statt, der im Rahmen des 10. Bundeskongresses Nationale Stadtentwicklungspolitik der Nationalen URBACT-Informationsstelle gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit veranstaltet wird.

Bei der Veranstaltung werden Fragen zu URBACT III – Förderprogramm der EU-Kommission für nachhaltige Stadtentwicklung behandelt. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über Aufbau, Ablauf und Antragstellung beim URBACT III-Programm. Zum Jahreswechsel 2016/2017 starten die nächsten Projektaufrufe innerhalb des Programms, auf die sich alle deutschen Städte bewerben können. Deshalb wird innerhalb



der Veranstaltung auf Fragen zum Funktionieren des Projektes, Netzwerktypen, Partnersuche, Mehrwert für die Stadt etc. eingegangen.

Die Anmeldung zur Veranstaltung kann [hier](#) vorgenommen werden. Weitere Informationen zum Infotag können hier angesehen werden:

http://www.interreg.de/INTERREG2014/DE/Aktuelles/Veranstaltungen/News/UrbanInfotag_Sept16_Allg.html?nn=798080.